

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 12 (1936-1937)
Heft: 10

Rubrik: Uli und sein Hund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Uli und

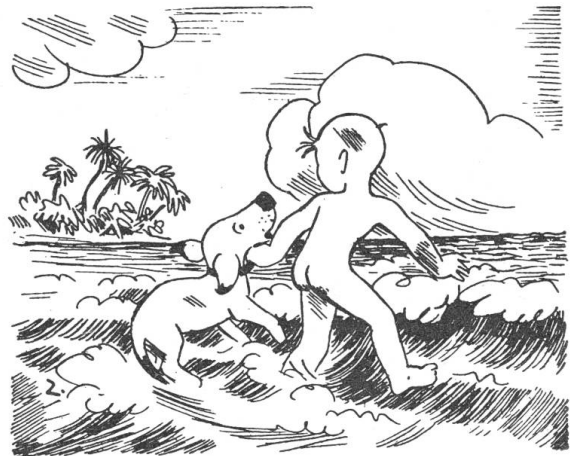


sein Hund

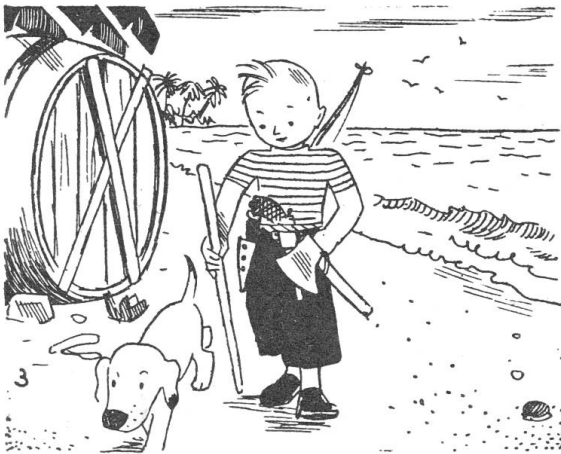
Ein Bilderbogen für Kinder (4)



1. Nach dem Nachtessen gehen die zwei Freunde schlafen. Aber sie werden im Laufe der Nacht doch von unerwünschten Besuchern geweckt



2. Am frühen Morgen steht Uli auf. Vor ihm glitzert das Meer. Er nimmt ein Bad, aber Spurtli ist gar nicht einverstanden, er ist wasserscheu



3. Nun müssen sie eine Expedition unternehmen, das Land kennenlernen und Trinkwasser suchen. Uli schliesst das Haus ab und dringt bis an die Zähne bewaffnet in den tiefen Wald ein, Spurtli hinter ihm her



4. Der Marsch durch den dichten Wald ist sehr schwierig. Uli zerreisst an Pinien und Lianen seine Kleider. Im übrigen machen sie hier unangenehme Begegnungen



5. Endlich Wasser: Uli und Spurtli stillen ihren Durst. Plötzlich hören sie ein Geräusch. Beide verstecken sich schnell hinter einem Gebüsch



6. Zwei schöne Gazellen erscheinen auf der andern Seite des Baches. Das wäre ein famoser Braten, denkt Uli, aber er hat nicht den Mut, diese hübschen Tiere zu töten